PASTORALTEAM

Vorstellung des neuen Pastoralteams

RORATEMESSE

Roratemessen gehören zum festen Brauchtum im Advent

SEELSORGERAUM

Deutsch Wagram, Strasshof und Gänserndof

MITTEILUNGEN DER RÖMISCH-KATHOLISCHEN PFARRGEMEINDE GÄNSERNDORF | 4/2023

begegnung

DIE GEBURT JESU

„Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt".

Inhalt dieser Ausgabe

Seite 2 Weihnachtsevangelium
Lukas 2, 1–21

Seite 3 Einleitungsartikel
Begrüßung des Pfarrers

Seite 4 Das neue Pastoralteam
Pastoralteam stellt sich vor

Seite 5 Amtseinführung
Feierlicher Gottesdienst zur Amtseinführung von Dr. Chudi Joseph Ibeanu

Seite 6 Vermögensverwaltungsrat
Pfarrgemeinderat

Seite 7 Advent
Zeit der freudigen Erwartung

Seite 8 Seelsorgeraum Marchfeld Nord
Roratemessen

Seite 9 Rückblick
Erntedankfest, Firmung 2023

Seite 11 Faire Weihnachten
Kaufen im Weltladen

Seite 13 Weltmissionssonntag

Seite 15 Kalendarium
Familienmessen, Sternsingen

Seite 16 Christmette
Einladung zum Punsch

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Pfarre Gänserndorf, Protteser Straße 4, 2230 Gänserndorf. Herstellung: PRIMUS international printing GmbH, Am Steinberg 15, D-09603 Großschirma.

Quellenangabe: S. 1 Titelbild – Die Schöpferin des Gemäldes Aurea Seganfredo (Das Bild wurde mit freundlicher Genehmigung der Autorin veröffentlicht).

Offenlegung nach § 25 MedienG.: Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Pfarrmoderator Dr. Chudi Joseph Ibeanu, Protteser Straße 4, 2230 Gänserndorf. Grundlegende Richtung des Mediums: Informationen über den katholischen Glauben und die Pfarre

Auflage: 6.500 Stück

WEIHNACHTSEVANGELIUM

Lukas 2,1–21

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

SO ERREICHEN SIE UNS

Pfarrer: Dr. Chudi Joseph Ibeanu
+43 (0699) 1132 7223
chudi-joseph.ibeanu@katholischekirche.at

PAss: Dr. Monika Nikolova
+43 (0676) 5593 742
monika.nikolova@katholischekirche.at

Kanzlei: Elisabeth Terpa
+43 (2282) 2536-10 / +43 676 6475013
office@pfarre-gaenserndorf.at

Kanzleizeiten

Dienstag: 15.00 bis 18.00 Uhr
(In dieser Zeit ist auch Sprechstunde von Pastoralassistentin Fr. Nikolova)

Mittwoch: 09.00 bis 12.00 Uhr

Freitag: 11.00 bis 15.00 Uhr

Neu: Freitag, 16.00–17.00 Uhr (Sprechstunde von Pfarrer Chudi Joseph Ibeanu)

Liebe Pfarrangehörige!

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblatts!

Mit dieser neuen Ausgabe unseres Pfarrblatts begrüße ich Sie alle ganz herzlich zu Beginn des neuen Arbeitsjahres 2023/2024. Am 1. September 2023 habe ich die Leitung der Stadtpfarre mit großer Freude übernommen. Auf das NEUE mit all seinen Herausforderungen habe ich mich schon bei der Entscheidung, nach Gänserndorf zu kommen sehr gefreut. Der Grund meiner Freude: Das Volk Gottes in Gänserndorf, das mit seinem Gott unterwegs ist. Das sind Sie alle, die bei der sonntäglichen Feier der Eucharistie, beim gemeinsamen Beten und Singen, beim gemeinsamen Feiern der Kirchenfeste, beim Miteinander-reden und beim Einander-zuhören sich bemühen, den Glauben miteinander zu teilen und die frohe Botschaft Jesu Christi zu leben und zu verbreiten! In Dr. Monika Nikolova haben wir eine sehr engagierte Pastoralassistentin und Seelsorgerin gewonnen. Gemeinsam mit ihr und allen MitarbeiterInnen unserer Pfarre wollen wir eine familienorientierte Pastoral intensivieren.

In diesen ersten 3 Monaten meiner Wirkungszeit mit dem neuen Pfarrteam in der Stadtpfarre Gänserndorf habe ich die Kirche hier als eine sehr lebendige Kirche erlebt. Das Wohlwollen, die Wertschätzung und die große Offenheit der Menschen für einen neuen Anfang ist stark spürbar. Das Erntedankfest, meine Amtseinführung, die Firmung und den Weltmissionssonntag haben wir gemeinsam gefeiert und uns als eine synodale Kirche erlebt. Das, was im Oktober im Vatikan bei der Vollversammlung der Weltkirche diskutiert wurde, verwirklichen wir schon in unserer Pfarrgemeinschaft, sowohl in der Stadtpfarrkirche als auch in der Emmauskirche in Gänserndorf Süd. Bewusster wollen wir als eine synodale Kirche unterwegs sein – eine Kirche, in der Jeder/Jede seinen/ihren Platz hat und finden kann, in der Jeder/Jede mitreden kann und in der Jeder/Jede mitgestalten kann. Bei uns soll es um Jesus Christus gehen, der die Mitte unserer Pfarrgemeinschaft ist und bleiben wird.

Zur Förderung unseres gemeinsamen Unterwegsseins mit dem auferstandenen Herrn hat der Pfarrgemeinderat, dem wir vieles verdanken, mit Beginn im Oktober beschlossen an jedem dritten Sonntag im Monat einen Pfarrkaffee zu organisieren. Wir bitten daher Familien um Unterstützung bei der Organisation und Durchführung! Kinder, Jugendliche und junge Familien sind ein wichtiger und wertvoller Bestandteil unserer Kirche. Daher hat das neue Team mit dem Pfarrgemeinderat entschieden, jeden dritten Sonntag im Monat eine Familienmesse zu gestalten. Auf zahlreiche Kinder und ihre Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde in unseren Familiengottesdiensten freuen wir uns schon!

Eine der bedeutsamen Traditionen unserer Pfarre ist die monatliche Geburtstagsmesse, die bis jetzt am letzten Freitag im Monat stattgefunden hat. Ab Jänner 2024 möchten wir für alle Geburtstagskinder des jeweiligen Monats am letzten Sonntag im Monat unsere Geburtstagsmesse feiern. Nach der Messe sind die Geburtstagskinder eingeladen, die für sie vorbereiteten Geburtstagskerzen nach Hause mitzunehmen.

Sie erhalten die neue Ausgabe unseres Pfarrblatts. Durch das Pfarrblatt können wir das Pfarrleben dokumentieren, nach außen tragen und durch eine große Themenvielfalt Informationen aus unserer Pfarrgemeinde ALLEN zugänglich machen. Daher werden wir uns bemühen, Ihnen den aktuellen Stand des Pfarrlebens rechtzeitig mitzuteilen. Einen großen Dank dem gesamten Redaktionsteam unter der Leitung von Tomislav Matic!

Ich wünsche Ihnen ALLEN und Ihren Lieben eine besinnliche Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest! Möge der Friede und die Freude des neugeborenen Jesu Kindes Heimat in Ihren Familien finden!

Euer Pfarrer und Seelsorger

Chudi Joseph Ibeanu

DAS NEUE PASTORALTEAM

Der neue Pfarrer
Dr. Chudi Joseph Ibeanu

Der Glaube gehört von Anfang an zu meinem Dasein in dieser Welt. Meine Eltern haben mir den Namen CHUDI gegeben. Chudi heißt in meiner Muttersprache (Igbo): „Es gibt Gott!“ oder „Gott existiert“! Warum haben mir meine Eltern diesen WUNDERschönen Namen gegeben?

Ich wurde am 12.12.1968 während des Biafra-Krieges (1967-1970) in Nigeria geboren. In dieser großen Entbehrungszeit sind viele Kinder an Unterernährung gestorben. Auch die Angst meiner Eltern war sehr groß, ob ich überleben werde. Da sie einen unerschütterlichen Glauben an Gott hatten, waren sie überzeugt: „So lang Gott ist oder existiert, wird unser Kind überleben.“ Gestärkt von ihrer Glaubensüberzeugung haben sie mir dann den Namen „Chudi“ gegeben und das Kind überlebte! Seitdem begleitet mich dieser Name auf meinem Lebensweg mit seinen Höhen und Tiefen.

Am 16.8.1997 wurde ich in Nigeria zum Priester geweiht. Nach meiner Weihe arbeitete ich 2 Jahre als Kaplan in einer Pfarre und dann 2 Jahre im Priesterseminar in meiner Heimat Nigeria.

Seit 2002, auf Einladung von unserem Erzbischof Christoph Kardinal Schönborn, lebe ich in Österreich. Während und nach dem Studienabschluss 2013 in Fachtheologie (Fundamentaltheologie) an der Universität Wien und Abschluss der psychotherapeutischen Ausbildung in der Gesellschaft der Logotherapie und Existenzanalyse (GLE – Österreich) 2018 arbeitete ich in den folgenden Pfarren:

2002 bis 2011 – Aushilfskaplan in der Marienpfarre, 1170 Wien

2011 bis 2022 – Pfarrmoderator in Großrußbach und Karnabrunn

2022 bis 2023 – Pfarrvikar im Pfarrverband Korneuburg Nord (Großrußbach, Karnabrunn, Stetten, Harmannsdorf, Obergänserndorf und Würnitz)

Seit 1. September 2023 – Pfarrmoderator in Gänserndorf

Gemeinsam wollen wir unsere Pfarre als Ort der Freude und Geborgenheit für Menschen mit all ihren Sehnsüchten nach dem Lebenssinn, nach Erfüllung, ja nach dem Leben und für uns alle gestalten. Unsere Pfarre wollen wir als den Ort des Trostes und des Friedens gestalten, wo Menschen die Zärtlichkeit Gottes durch Mich und Dich erfahren können!

Auf viele gemeinsame Feiern der Eucharistie, Teilen des Wortes, Gebete und persönliche Begegnungen freue ich mich sehr!

Die neue Pastoralassistentin
Dr. Monika Nikolova

Ich heiße Dr. Monika Nikolova, bin 1974 n der Slowakei geboren und wohne in Stupava, in der Slowakei. Ich bin verheiratet und Mutter von drei Kindern. Seit 2018 bin ich im Dienst der Erzdiözese Wien und mit 1. September 2023 bin ich als Pastoralassistentin in den Pfarren Gänserndorf und Strasshof zugeteilt.

Ich habe Fachtheologie an der Commenius Universität in Bratislava studiert und später Pastoraltheologie an der Universität Wien. Nach dem Studium der Fachtheologie habe ich 2 Jahre als Pastoralasisstentin in einer Pfarre in Bratislava gearbeitet. Ich bin auch in meiner Heimatpfarre in Stupava schon mehrere Jahre hindurch als Ehrenamtliche tätig.

Ich bin gespannt auf die neue Aufgabe und voller Vorfreude, die nächsten Jahre mit Ihnen auf dem Weg zu sein, um gemeinsam Kirche zu gestalten und immer mehr herauszufinden, wozu Gott jeden Einzelnen von uns berufen hat. Ich bin überzeugt, dass „die Neuheit, die Gott in unser Leben bringt, das ist, was uns tatsächlich verwirklicht und das, was uns die wahre Freude schenkt“ (Papst Franziskus). Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

AMTSEINFÜHRUNG

DR. CHUDI JOSEPH IBEANU

Chudi Joseph Ibeanu ist seit 1.9.2023 neuer Pfarrmoderator der Pfarre Gänserndorf.

In einem feierlichen Gottesdienst am 1. Oktober wurden der neue Pfarrmoderator Dr. Chudi Joseph Ibeanu und die neue Pastoralassistentin Dr. Monika Nikolova von Weihbischof Stephan Turnovszky in der Anwesenheit von Dechant Mag. Peter Paskalis und anderen Priestern in ihre neuen Ämter eingeführt.

Hubert Berthold, stellvertretender Vorsitzender des Pfarrgmeinderates durfte kirchliche

Würdenträger, Bürgermeister und Landtagsabgeordneter Rene Lobner und Vizebürgermeisterin Christine Beck, die Stadt und Gemeinderäte und alle Vertreter der Vereine sowie eine Abordnung aus Chudi Joseph´s ehemaligen Pfarren Großrussbach und

Karnabrunn begrüßen.

Nach der feierlichen Schlüsselübergabe vor der Kirchentür begann der Gottesdienst, musikalisch gestaltet von unserem Organisten Stefan Lindbichler, dem von ihm geleiteten Jugend chor und dem 1. Gänserndorfer Musikverein.

Nach dem Auszug aus der Kirche brachten Kinder mit ihren Eltern auf dem Kirchenplatz ein Willkommensständchen.

Anita Hummer

VVR AKTUELL

Nach längerer Pause war am 21. September wieder eine Sitzung des Vermögensverwaltungsrates. Sie wurde von unserem neuen Pfarrer Chudi Joseph Ibeanu geleitet. Teilgenommen haben außer einem entschuldigten und einem unentschuldigten Mitglied alle Vermögensverwaltungsräte. Auf dem Programm stand eine Reihe von Themen, die teilweise zur Entscheidung anstanden und teilweise die Voraussetzung für zukünftige Entscheidungen bilden sollten.

In einer Einleitungsrunde stellte sich die einzelnen Mitglieder vor. Sodann wurde das erste Thema zur Entscheidung vorgelegt: Während der vorherige Pfarrer Klauninger die gesamte finanzielle Gebarung selbst durchführte, möchte Pfarrer Ibeanu diese Aufgabe der hauptamtlichen Pfarrsekretärin, die auch zuständig für die Pfarrbuchhaltung ist, übertragen. Eine solche Vorgangsweise ist in anderen Pfarren üblich. Es wurde daher vorgeschlagen, dass Frau Terpa gegenüber der Bank berechtigt ist, alle Einzahlungen und Abbuchungen allein durchzuführen, wobei eine Nachkontrolle durch den Vorsitzenden oder den stellvertretenden Vorsitzenden des VVR vorzunehmen ist. Der entsprechende Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Es wurden drei hochwertige Kaffeemaschinen geleast, wobei zwei davon mit angeschlossenem Milchschäumer ausgestattet sind. Es hat sich einerseits gezeigt, dass der Bedarf bei weitem nicht den Erwartungen entspricht und dass andererseits der Milchschäumer auf Grund der geringen Benützung regelmäßig verunreinigt war, sodass zur Debatte stand, die beiden Maschinen mit Milchschäumer zurückzustellen und das Gerät ohne Milchschäumer, dass weit intensiver benutzt wird, anzukaufen. Die Angelegenheit wurde inzwischen im Sinne des Vorschlages erledigt.

In der Vergangenheit wurde mit Personen, die als technischer Hilfsdienst mit Reinigungs- und kleineren Service- und Reparaturarbeiten befasst waren, gute Erfahrungen gemacht. Derzeit gibt es keine Person, die diese Dienste übernimmt, sodass Frau Terpa gebeten wurde mit der Diözese Kontakt aufzunehmen, um diese Stelle wieder zu besetzen.

Von Pfarrer Ibeanu wurde eine Firma aus Baden mit Rasenmähen um die Emmauskirche beauftragt. Nunmehr wurde beschlossen, eine soziale Institution aus Gänserndorf mit diesen Arbeiten zu beauftragen

Die Heizung in der Emmauskirche samt Seelsorgezentrum funktioniert nicht, weil sie nur mittels einer App geschaltet werden kann, die aber nicht zur Verfügung steht. Die Möglichkeit, auch auf direktem Weg mechanisch zu schalten, sollte angestrebt werden.

Die Erzdiözese ist an die Pfarre herangetreten, der rumänisch-orthodoxen Kirche die Möglichkeit zur Abhaltung ihrer Liturgie zu bieten. Ein Probebetrieb im Sommer ist in der Emmauskirche gut gelaufen gut gelaufen, sodass ein Vertrag mit dieser Kirche geschlossen werden soll. Es ist aber zu betonen, dass die Pfarre Gänserndorf gegenüber den nichtkatholischen Gästen immer Vorrang hat.

Die Reparatur eines defekten Ein-Ausschalter bei der Orgel wurde ebenso beschlossen wie die notdürftige Reparatur einer Glocke.

Roland Grabner,
Stv. Vorsitzender des VVR

PGR AKTUELL

Am 8. September 2023 fand unsere erste PGR-Sitzung mit unserem neuen Pfarrmoderator, Dr. Chudi Joseph Ibeanu, statt. Die Botschaft von Ihm an den PGR war, dass Gemeinsamkeit und Gemeinschaft das alleinige Erfolgsrezept ist, das eine und unsere Pfarre funktionieren lässt.

Auch anwesend war unsere neue Pastoralassistentin Dr.in Monika Nikolova. Auch sie vermittelte dem PGR ebenfalls Zuversicht, wenn es ein gemeinsames Unterwegs sein gibt.

Künftig soll es wieder regelmäßig Pfarrkaffees an bestimmten Sonntagen nach der Heiligen Messe geben. Zum ersten Pfarrkaffee hat am 15. Oktober 2023 der PGR eingeladen.

Als eine bald zu erledigende Notwendigkeit steht die Sanierung des Turmfundaments der Stadtpfarrkirche, innen und außen, an. Hier wird die Abwicklungr an den Vermögensverwaltungsrat weitergeleitet.

Hubert Berthold,
Stv. Vorsitzender des PGR

ADVENT

Zeit der freudigen Erwartung.

Mit dem ersten Adventsonntag beginnt die Adventzeit, und auch das neue Kirchenjahr findet hier seinen Anfang. Advent ist die Zeit der intensiven Vorbereitung auf das Weihnachtfest, auf das Fest der Geburt Jesu Christi. In unserer europäischen Tradition wird diese Zeit entsprechend stimmungsvoll und würdevoll begangen: Die dunkle Jahreszeit wird durch Kerzen in den Wohnungen, Lichterketten in den Fenstern, über den Straßen und an den Geschäften erhellt. Die mit Schnee bedeckte Landschaft, wie wir sie früher kannten, lässt uns die Schönheit der Natur, trotz des wenigen Sonnenlichts, betrachten und genießen.

Aber Advent bedeutet mehr als bloße Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Im weitesten Sinn bedeutet Advent auch die Vorbereitung auf die zweite Ankunft des Herrn am Ende der Zeit. Schon im Evangelium des ersten Adventsonntags wird der Akzent darauf gesetzt: „In jenen Tagen, nach jener Drangsal, wird die Sonne verfinstert werden und der Mond wird nicht mehr scheinen; die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit. Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten aus allen vier Windrichtungen zusammenführen, vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.“ (Mk 13, 24ff)

Zum heurigen Advent möchte ich unsere Aufmerksamkeit auf die Grundbitte der Urgemeinde, die mit großer Sehnsucht die Wiederkunft des Herrn erwartete, lenken. Diese Grundbitte der palästinischen Gemeinde lautet: Marana tha! „Marana – tha“ ist ein aramäisches Wort mit der Bedeutung: „Komm, Herr Jesus“! Es ist die letzte BITTE der heiligen Schrift (Offb 22,20). Ihr letztes WORT aber ist ein Segen: „Die Gnade des Herrn Jesus sei mit allen“. (Offb 22,21) Ja es gibt immer einen engen Zusammenhang zwischen Bitte und Segen in Bezug auf den Heilsplan Gottes. Diese Bitte ist auf Jesus gerichtet, von dem der Göttliche Segen ausströmt. Für uns Christen heute ist Jesus der schon Gekommene UND der Kommende. Durch seine Menschwerdung ist uns das Reich Gottes nahe (Mk 1, 15) – ist unter uns! Er ist der Bote, Agent und Repräsentant des Reiches Gottes. Er verkündet und verkörpert es durch seine machtvollen Worte und Taten. Er vollendet es durch seinen Tod und seine Auferstehung. Obwohl das Reich Gottes schon gekommen ist, bleibt es auch ein Wunsch – Dein Reich komme! (Mt 6,9 par. Lk 11,2). So ist das Reich Gottes kein Zustand, sondern ein Prozess. Es ist immer im Kommen! Dieser Ruf war damals sehr aktuell für die Christen angesichts der Verfolgungen und Bedrängnisse, mit der die Kirche konfrontiert war. Der Ruf ist umso mehr aktuell in unserer Zeit von heute, angesichts der vielfältigen Kriege und Auseinandersetzungen im ganzen Erdkreis. Unsere Welt von heute hat eine große Sehnsucht nach Frieden, nach Gott! Adventzeit ist also die Zeit der großen Sehnsucht nach Gott. Adventzeit soll die Sehnsucht nach dem Kommen Gottes auch in unserer Zeit wecken und das Verlangen nach einer besseren Welt verstärken. Ganz besonders in der Zeit, wo wir Menschen vor Ängsten vergehen, in der Erwartung der Dinge, die über die Erde kommen – in der Zeit, wo die Menschen bestürzt und ratlos sind, dürfen wir den Herrn bitten: Marana tha!

Chudi Joseph Ibeanu

SEELSORGERAUM ‚MARCHFELD NORD'

Das ist der Name des Seelsorgeraumes, der sich aus den Orten Deutsch-Wagram, Gänserndorf und Strasshof zusammensetzt.

Ursprünglich war für diese drei Orte ein sogenannter Entwicklungsraum in Arbeit, aus dem per 1. September 2024, ein Pfarrverband oder eine Pfarre mit Teilgemeinden, entstehen sollte.

Durch die Pandemie und spätere personelle Veränderungen wurde durch unseren Herrn Erzbischof die Errichtung eines Pfarrverbandes oder einer Pfarre mit Teilgemeinden außer Kraft gesetzt.

Stattdessen wird mit 1. Dezember 2023 ein Seelsorgeraum errichtet, um die pastorale Zusammenarbeit der 3 Pfarren zu fördern und auszubauen.

Der Leiter des Seelsorgeraumes wird aus den Pfarrern bzw. -moderatoren durch den Herrn Erzbischof für 5 Jahre mit Dechant Mag. Peter Paskalis bestellt.

Die Pfarren werden in diesem Seelsorgeraum rechtlich selbstständig bleiben.

Ein gemeinsamer Name soll ein Zeichen der Verbundenheit in diesem Seelsorgeraum sein.

Hoffen wir, dass unser Seelsorgeraum erfüllt vom Hl. Geist in einer gut funktionierenden pastoralen Kooperation mündet.

Hubert Berthold,

Stv.Vorsitzender des PGR

Roratemessen gehören zum festen Brauchtum in der Adventzeit, um bewusster auf das Weihnachtsfest der Geburt Christi einzustimmen. Den Ursprung haben Roratemessen in Votivmessen, als Danksagung und zu Ehren Marias, die im Advent als Mutter des Herrn eine besondere Rolle einnimmt. Der Advent läuft zwar auf die Geburt Jesu zu – doch ohne Mutter keine Geburt, und daher prägt marianische Frömmigkeit heute noch Advent und Weihnachten.

Der Name „Roratemesse" leitet sich vom Eingangsvers der Votivmesse der Gottesmutter ab, der mit den Worten des Propheten Jesaja „Rorate caeli desuper…; deutsch: „Tauet, ihr Himmel, von oben" (Jes 45,8) beginnt. Zur Rorate-Tradition gehört heute auch das bekannte Lied „Tauet, Himmel, den Gerechten", (siehe Gottes Lob), das oft während der Rorategottesdienste gesungen wird. Diese besonderen Gottesdienste werden in der Adventszeit sehr früh morgens und meist nur bei Kerzenschein gefeiert.

In unseren Pfarrkirchen wollen wir heuer, wie jedes Jahr, Roratemessen feiern. Wir wollen alle, auch mit unseren Kindern Licht sein für andere und die Welt heller machen. Ja, wir wollen Licht sein, damit die Menschen zueinander finden können, damit Frieden überall herrschen kann. Wir wollen Licht sein, damit Menschen in dieser herausfordernden Zeit Trost finden können. Daher laden wir zu den Roratemessen in die Stadtpfarrkirche und in die Emmauskirche ein. Unsere Kinder mit ihren Eltern und Großeltern sind in besonderer Weise zu einer stimmungsvollen und mit Lichtern gestalteten Kinderrorate in die Stadtpfarrkirche am Mittwoch, 13.12. um 6:00 eingeladen. Auf das gemeinsame Frühstück nach jeder Roratemesse freuen wir uns alle!

Chudi Joseph Ibeanu

ERNTEDANKFEST

Die Tradition des Erntedankfestes reicht weit in die Geschichte zurück und wird jedes Jahr gefeiert.

Dieses wunderbare Fest haben wir dieses Jahr am 17. September gefeiert.

Als Ausdruck des Dankes, wird die mit Kornähren geschmückte Erntekrone mit einem festlichen Einzug in die Kirche vor den Altar getragen. Auch vor dem Altar liegen die verschiedensten Feldfrüchte als Zeichen des Dankes.

Das Erntedankfest soll aber nicht nur der Dank für die Früchte des Bodens sein, sondern auch für alles Gute, das wir erfahren durften und für all das, vor dem wir verschont geblieben sind.

Das Erntedankfest erinnert uns auch daran, dass wir ein Teil der Schöpfung Gottes sind und er uns diese anvertraut hat und wir damit auch die Verantwortung für die Gesamtheit der Schöpfung haben.

Das Erntedankfest dieses Jahres stand unter dem Thema: „Danke sagen für alle MitarbeiterInnen." Denn die Kirche lebt vom Ehrenamt. Beim heurigen Erntedankfest dürften wir als Pfarre unseren Dank allen Frauen und Männern, die unser Pfarrleben mit ihren Gaben und Fähigkeiten bereichern aussprechen. Für all die zahlreich unentgeltlich geleisteten Stunden sämtlicher MitarbeiterInnen in allen Bereichen, die erst auffallen würden, wenn sie nicht geleistet worden wären, durften wir Danke sagen.

Hubert Berthold,

Stv. Vorsitzender des PGR

FIRMUNG 2023

Im Glauben bestärkt und zur Liebe ermutigt

Am Samstag, dem 14. Oktober 2023, wurde in der Stadtpfarrkirche Firmung gefeiert. 20 Jugendliche haben sich im letzten Jahr auf den Empfang der Firmung vorbereitet.

Subregens Mag. Markus Muth hat an diesem Samstag das Sakrament der Firmung gespendet und in seiner Predigt ermutigte er die Jugendlichen, sich im Alltag immer wieder bewusst zu machen, dass Gott sie liebevoll anschaut und bestärkt um ihren Beitrag für eine bessere Welt zu leisten.

Mit einer Figur des auf sich selbst verkrümmten Menschen (Homo incurvatus in se) forderte er die Jugendlichen und alle Gläubigen auf, sich von Selbstbezogenheit zu befreien, um sich für Gott und den Nächsten bereit zu machen.

Die Firmung des kommenden Jahres findet am Sonntag, dem 9. Juni 2024 um 10.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche in Gänserndorf statt.

Unser Firmspender wird Kan. Prälat Dr. Matthias Roch sein. Auf schöne Begegnungen mit den Firmkandidaten während der Vorbereitungszeit freuen wir uns!

PAss Monika Nikolova

Wir möchten diese Seite nutzen, um den Menschen zu gedenken, die uns dieses Jahr in die Ewigkeit vorausgegangen sind.

Begräbnisse Gänserndorf 2023
Bestattung Drabek

ANDRE Michaela
HANKE Gottfried
MAKOWITSCH Renate
ROSENBERGER Heinz
RATH Karl
SCHABHÜTTL Josefa
HELD Michael
HESCHL Ernest
KRAMMEL Mathilde
GUTERZENKA Kurt
PECEK Robert
MÜHLFELLNER Erwin
SCHNEIDER Karl
HARICH Anna
RADULOVIC Ruza
MAISSER Arabella
BENICEK Hildegard
KELLNER Maria
BIRINGER Franz
PRAGER Erika
MIMLICH Barbara
SCHÄFFER Anton
PLAMINGER Anna
RUCZICZKA Hermine
HALZL Ada
MAYER Hermine
SACHS Gerhard
STROHMAYER Herbert
DRABEK Peter Ing.
HR ZRZAVY Anton Dr.
HAUNER Christian
SAFER Herta
RODLBERGER Eva
KNOTT Annemarie
SCHMIDT Veronika
HÜBNER Alla
KAINER Maria
KUMMER Helene
MOSCA Lidio Dr.
BRENNER Ingrid

„Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man durch den Tod nicht verlieren.“

FAMILIE DRABEK WÜNSCHT ALLEN EINE BESINNLICHE UND GESEGNETE WEIHNACHTSZEIT

FAIRE WEIHNACHTEN

Kaufen Sie heuer Ihre Geschenke für Ihre Lieben im Weltladen Gänserndorf.

Getragen durch die gemeinsame Solidarität mit den Frauen des globalen Südens und durch den Gedanken des Teilens, entwickelte sich die Idee und der Wunsch nach einem Weltladen. Faires Einkaufen für Gänserndorf und faire Arbeitsbedingungen, Preisgestaltung und Handel für die Frauen und deren Familien in den Partnerländern. Eine Möglichkeit die Kernaufgabe der **Aktion Familienfasttag, das Teilen**, zu leben. Ebenso ist der Weltladen ein Ort, wo Bildung und Bewusstseinsbildung stattfinden.

Was durch die Gruppe **der katholischen Frauenbewegung Gänserndorf** im November 2009 begann, den Verein „Bewusst Fair“ in Gänserndorf zu gründen und dadurch den Weltladen als das Fachgeschäft für den Fairen Handel in unserer Bezirksstadt zu platzieren, wird jetzt mit einem nächsten Schritt für die Zukunft fortgesetzt:

Mag.a Johanna Sofaly ist seit September 2023 die neue Geschäftsführerin im Weltladen Gänserndorf. Sie wird den begonnenen Weg weiterführen und freut sich über viele Begegnungen, Gespräche und Ihre Einkäufe!

Melitta Toth macht als begeisterte Verkäuferin ehrenamtlich weiter und berät gern über die große Produktpalette des Fairen Handels im Weltladen.

Der Erfolg des Weltladens beruht auf der Solidarität vieler Menschen aus der Region, die durch regelmäßige Einkäufe oder durch eine Mitgliedschaft im Verein ihr Bewusstsein für fairen Handel unter Beweis stellen.

Brigitte Feigl

bestattung
redlich

2230 Gänserndorf
Friedhofgasse 28
02282/60800

2243 Matzen
Josefsplatz 4
02289/2242

2283 Obersiebenbrunn
Josef Porsch Straße 38
02286/2264

24 Stunden erreichbar
- Organisation der Trauerfeier
- Trauerdruck
- Erledigung der Behördenwege
- Überführung im In- und Ausland

www.bestattung-redlich.at

Auf eine finanzielle Unterstützung für unsere Pfarrzeitung würden wir uns freuen.

ZAHLUNGSANWEISUNG
AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerIn Name/Firma
Pfarre Gänserndorf

IBAN EmpfängerIn
AT843209200002453181

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank
RLNWATWWGAE

EUR | Betrag | Cent

Zahlungsreferenz

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn

Verwendungszweck
SPENDE Pfarrzeitung

©STUZZA FN122251G

AT Raiffeisen-Regionalbank
Bankstelle Gänserndorf

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma
röm.-kath. Pfarre Gänserndorf

IBAN EmpfängerIn
AT84 3209 2000 0245 3181 +

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank
RLNWATWWGAE

Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen

EUR | Betrag | Cent

Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz

Prüfziffer +

Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet
SPENDE Pfarrzeitung

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn

KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma

006

30+

Betrag < Beleg +

+

Unterschrift ZeichnungsberechtigteR

onlineprinters.at
V10/15
©STUZZA FN122251G

WELTMISSIONSSONNTAG

Gutes tun und Gutes genießen

Gutes tun und Gutes genießen konnte man am 22. Oktober 2023 anlässlich der Feier des Weltmissions-Sonntages der Päpstlichen Missionswerke MISSIO.

Der Weltmissions-Sonntag wurde 1926 von Papst Pius XI. ins Leben gerufen. Für viele Menschen im Globalen Süden ist die Kirche der erste Ort, wo sie Hilfe suchen und finden: beim Pfarrer, bei Ordensgemeinschaften, in den zahlreichen kirchlichen Hilfsorganisationen vor Ort, oder auch in den katholischen Spitälern und Gesundheitseinrichtungen.

Dafür sammelt MISSIO am Weltmissions-Sonntag! Kalkutta in Indien ist einer der Schwerpunkte für den Weltmissions-Sonntag 2023. In dieser 9-Millionen-Stadt hat sich durch Mutter Teresa vieles zum Besseren verändert. Dennoch müssen Menschen an stinkenden Kanälen in Verschlägen hausen.

MISSIO kann hier nachhaltig helfen: Mit der örtlichen Caritas und den Salesianern Don Boscos werden einfache, saubere Wohnungen gebaut und Kindern wird die Schulbildung gegeben.

Durch ihren Kauf von köstlichen Schokopralinen und Happy Blue Chips und ihre Spende bei der Sammlung konnte die Pfarre Gänserndorf insgesamt € 769,01 an MISSIO weiterleiten.

Dafür sagen wir ihnen ganz herzlich

D A N K E .

Danke auch an Lisa Bittner und Johanna Schwarz für ihre Hilfe.

Gerti Berthold

TERMINE

Dezember

FR 01.12. **17.00 Uhr Heilige Messe**
(Stadtpfarrkirche)

SA 02.12. **18.30 Uhr Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung**
(Emmauskirche)

SO 03.12. **ERSTER ADVENTSONNTAG**
09.30 Uhr Heilige Messe mit Adventkranzsegnung
(Stadtpfarrkirche)
11.00 Uhr Heilige Messe
der philippinischen Gemeinde
(Emmauskirche)
18.30 Uhr Abendmesse
(Stadtpfarrkirche)

MI 06.12. **06.00 Uhr Rorate-Messe**
(Stadtpfarrkirche)
anschl. Frühstück im Alten Pfarrhof

DO 07.12. **06.00 Uhr Rorate-Messe**
(Emmauskirche) anschl. Frühstück

FR 08.12. **MARIA EMPFÄNGNIS**
09.30 Uhr Heilige Messe
(Stadtpfarrkirche)
11.30 Taufe Isabella Hauer
(Emmauskirche)

SA 09.12. **18.30 Uhr Heilige Messe**
(Stadtpfarrkirche **Deutsch Wagram**)
Gründungsfeier Seelsorgeraum Marchfeld Nord

SO 10.12. **ZWEITER ADVENTSONNTAG**
09.30 Uhr Heilige Messe
(Stadtpfarrkirche)
18.30 Uhr Abendmesse
(Stadtpfarrkirche)

MI 13.12. **06.00 Uhr Kinder-Rorate-Messe**
(Stadtpfarrkirche)
anschl. Frühstück im Alten Pfarrhof
11.00 Uhr Heilige Messe
(Barbaraheim)
17.30 Uhr Pfarrgemeinderatsitzung

DO 14.12. **06.00 Uhr Rorate-Messe**
(Emmauskirche) anschl. Frühstück

FR 15.12. **17.00 Uhr Heilige Messe**
(Stadtpfarrkirche)

SA 16.12. **18.30 Uhr Vorabendmesse**
(Emmauskirche) anschl. Agape

SO 17.12. **DRITTER ADVENTSONNTAG**
09.30 Uhr Familienmesse
(Stadtpfarrkirche) anschl. Pfarrkaffee
16.00 Uhr Adventkonzert mit dem Singkreis Weinviertel „Zünd a Liachterl an" mit anschl. Ausklang bei Punsch und weihn. Gebäck
(Emmauskirche)

MI 20.12. **06.00 Uhr Rorate-Messe**
(Stadtpfarrkirche)
anschl. Frühstück im Alten Pfarrhof
11.00 Uhr Wortgottesdienst
(Barbaraheim)

DO 21.12. **06.00 Uhr Rorate-Messe**
(Emmauskirche) anschl. Frühstück
08.30 Uhr Schulgottesdienst der HAK/HAS
(Stadtpfarrkirche)

FR 22.12. **ab 08.00 Uhr Schulgottesdienste des KLG**
(Stadtpfarrkirche)
17.00 Uhr Heilige Messe
(Stadtpfarrkirche)

SA 23.12. **18.30 Uhr Vorabendmesse**
(Emmauskirche)

SO 24.12. **VIERTER ADVENTSONNTAG**
HEILIGABEND
09.30 Uhr Heilige Messe
(Stadtpfarrkirche)
11.00 Uhr Heilige Messe
(Barbaraheim)
15.30 Uhr Krippenandacht
(Stadtpfarrkirche)
22.00 Uhr Christmette
(Stadtpfarrkirche)
Bei allen Messen, Sammlung für die Kirchenheizung

MO 25.12. **WEIHNACHTEN**
09.30 Uhr Heilige Messe
(Stadtpfarrkirche)
18.30 Uhr Wortgottesdienst mit Orchester
(Emmauskirche)
Bei allen Messen Sammlung für die Kirchenheizung

DI 26.12. **09.30 Uhr Heilige Messe**
(Stadtpfarrkirche)

FR 29.12. **15.00 Uhr Bibel teilen**
(Alter Pfarrhof)
17.00 Uhr Heilige Messe
(Stadtpfarrkirche) Gemeinderequiem

SA 30.12. **18.30 Uhr Vorabendmesse**
(Emmauskirche)

SO 31.12. **ALTJAHRESABEND – SILVESTER**
09.30 Uhr Heilige Messe
(Stadtpfarrkirche)
17.00 Uhr Jahresschlussandacht
(Stadtpfarrkirche)

Jänner 2024

MO 01.01. **NEUJAHR**
09.30 Uhr Heilige Messe
(Stadtpfarrkirche)
18.30 Uhr Abendmesse
(Emmauskirche)

MI 03.01. Sternsingen

DO 04.01. Sternsingen

FR 05.01. Sternsingen

SA 06.01. **HEILIGE DREI KÖNIGE**
09.30 Uhr Heilige Messe
(Stadtpfarrkirche)

SO 07.01. **09.30 Uhr Heilige Messe**
(Stadtpfarrkirche)
11.00 Uhr Heilige Messe der philipp. Gemeinde (Emmauskirche)
18.30 Uhr Abendmesse
(Stadtpfarrkirche)

MI 10.01. **11.00 Uhr Heilige Messe**
(Barbaraheim)

FR 12.01. **17.00 Uhr Heilige Messe**
(Stadtpfarrkirche)

SA 13.01. **18.30 Uhr Vorabendmesse**
(Emmauskirche) anschl. Agape

SO 14.01. **09.30 Uhr Heilige Messe**
(Stadtpfarrkirche)
18.30 Uhr Abendmesse
(Stadtpfarrkirche)

MI 17.01. **11.00 Uhr Wortgottesdienst**
(Barbaraheim)

FR 19.01. **15.00 Uhr Bibel teilen**
(Alter Pfarrhof)
17.00 Uhr Heilige Messe
(Stadtpfarrkirche)

SA 20.01. **18.30 Uhr Vorabendmesse**
(Emmauskirche)

SO 21.01. **09.30 Uhr Familienmesse**
(Stadtpfarrkirche), anschl. Pfarrkaffee
18.30 Uhr Abendmesse
(Stadtpfarrkirche)

MI 24.01. **11.00 Uhr Wortgottesdienst**
(Barbaraheim)

FR 26.01. **17.00 Uhr Heilige Messe**
(Stadtpfarrkirche)

SA 27.01. **18.30 Uhr Vorabendmesse**
(Emmauskirche)

SO 28.01. **09.30 Uhr Geburtstagsmesse**
(Stadtpfarrkirche)
18.30 Uhr Abendmesse
(Stadtpfarrkirche)

MI 31.01. **11.00 Uhr Wortgottesdienst**
(Barbaraheim)

TERMINE

Februar

FR 02.02. **17.00 Uhr Heilige Messe zu Mariä-lichtmesse** (Stadtpfarrkirche)

SA 03.02. **18.30 Uhr Vorabendmesse** (Emmauskirche)

SO 04.02. **09.30 Uhr Heilige Messe mit Blasiussegen** (Stadtpfarrkirche)

11.00 Uhr Heilige Messe der philipp. Gemeinde (Emmauskirche)

18.30 Uhr Abendmesse mit Blasiussegen (Stadtpfarrkirche)

MI 07.02. **11.00 Uhr Wortgottesdienst** (Barbaraheim)

FR 09.02. **17.00 Uhr Heilige Messe** (Stadtpfarrkirche)

SA 10.02. **18.30 Uhr Vorabendmesse** (Emmauskirche) anschl. Agape

SO 11.02. **09.30 Uhr Heilige Messe** (Stadtpfarrkirche)

18.30 Uhr Abendmesse (Stadtpfarrkirche)

MI 14.02. **11.00 Uhr Wortgottesdienst mit Aschenkreuz** (Barbaraheim)

17.00 Uhr Heilige Messe mit Aschenkreuz (Stadtpfarrkirche)

18.30 Uhr Heilige Messe mit Aschenkreuz (Emmauskirche)

FR 16.02. **17.00 Uhr Heilige Messe** (Stadtpfarrkirche)

SA 17.02. **18.30 Uhr Vorabendmesse** (Emmauskirche)

SO 18.02. **09.30 Uhr Familienmesse** (Stadtpfarrkirche), anschliessend Pfarrkaffee und Vorstellung der Erstkommunionskinder

18.30 Uhr Abendmesse (Stadtpfarrkirche)

MI 21.02. **11.00 Uhr Wortgottesdienst** (Barbaraheim)

FR 23.02. **15.00 Uhr Bibel teilen** (Alter Pfarrhof)

17.00 Uhr Heilige Messe (Stadtpfarrkirche)

SA 24.02. **18.30 Uhr Vorabendmesse** (Emmauskirche)

SO 25.02. **09.30 Uhr Geburtstagsmesse** (Stadtpfarrkirche)

Zeit für GOTT - Zeit für UNS

Familiensonntage in der Pfarre

„Das Wohl der Familien ist entscheidend für die Zukunft der Welt und der Kirche“ (Papst Franziskus)

Diese Aussage unseres Papstes Franziskus wollen wir als Pfarrgemeinde ernst nehmen.

Daher laden wir ein, **jeden 3. Sonntag im Monat** bis Juni 2024 in die Stadtpfarrkirche zum Familiengottesdienst zu kommen, sich wohl zu fühlen und Zeit für Gott und füreinander zu finden.

Wir achten in der Vorbereitung auf kindgerechte Sprache und auf aktives Mitgestalten unserer Kinder, damit es möglich wird, beim Gottesdienst mit Gott und uns selber in Kontakt zu kommen.

Anschließend an die Familienmessen laden wir zum Pfarrkaffee in den Alten Pfarrhof, wo persönliche Begegnungen und Gemeinschaft erlebbar wird.

Anita Hummer

STERNSINGEN

Funkelnde Kronen, königliche Gewänder: Das sind die Sternsinger! Um den Jahreswechsel ziehen in ganz Österreich Kinder in Königsgewändern von Haus zu Haus. Die Sternsinger segnen die Häuser und bitten die Menschen um eine Spende für hilfsbedürftige Kinder überall auf der Welt. Auch in unserer Pfarre machen sich die Sternsinger/innen wieder auf den Weg.

Gesucht sind Kinder und Erwachsene, die gerne die Botschaft von der Geburt Jesu in die Welt tragen und gleichzeitig für Kinder in den ärmsten Ländern Geld sammeln. Gesucht sind auch Leute, die an einem Tag für Sternsinger Mittagsessen vorbereiten.

Probe:

Di., 19. Dezember, ab 16.00 bis 18.00 Uhr in der Pfarre (Protteser Straße 4)
Do., 29. Dezember, um 15.00 Uhr in der Pfarre (Protteser Straße 4)

Oder nach Vereinbarung mit Josef Palme 0664 - 4040 638

Die Sternsinger besuchen die Wohnungen und Häuser der Pfarre am:

- 3. Jänner ab 9.00 – bis ca. 16.00 Uhr
- 4. Jänner ab 9.00 – bis ca. 16.00 Uhr
- 5. Jänner ab 9.00 – bis ca. 16.00 Uhr
- 6. Jänner um 9.30 Uhr feierlicher Gottesdienst

In Süd kommen die Sternsinger nach Voranmeldung. Bitte, melden Sie sich in der Pfarre telefonisch oder per E-Mail. Weitere Informationen auf unserer Homepage (www.pfarre-gaenserndorf.at). Nähere Informationen und Anmeldung bei PAss Monika Nikolova per E-Mail (office@pfarre-gaenserndorf.at) oder telefonisch (0676-5593 742) Informationen zu den unterstützen Projekten finden Sie unter www.sternsingen.at

PAss Monika Nikolova

FROHE WEIHNACHTEN

HERZLICHE EINLADUNG ZUR CHRISTMETTE UND ANSCHLIESSEND ZUM PUNSCH!

DIE KATHOLISCHE JUGENDGRUPPE GÄNSERNDORF, FREUT SICH AUF EUCH!

PFARRE GÄNSERNDORF